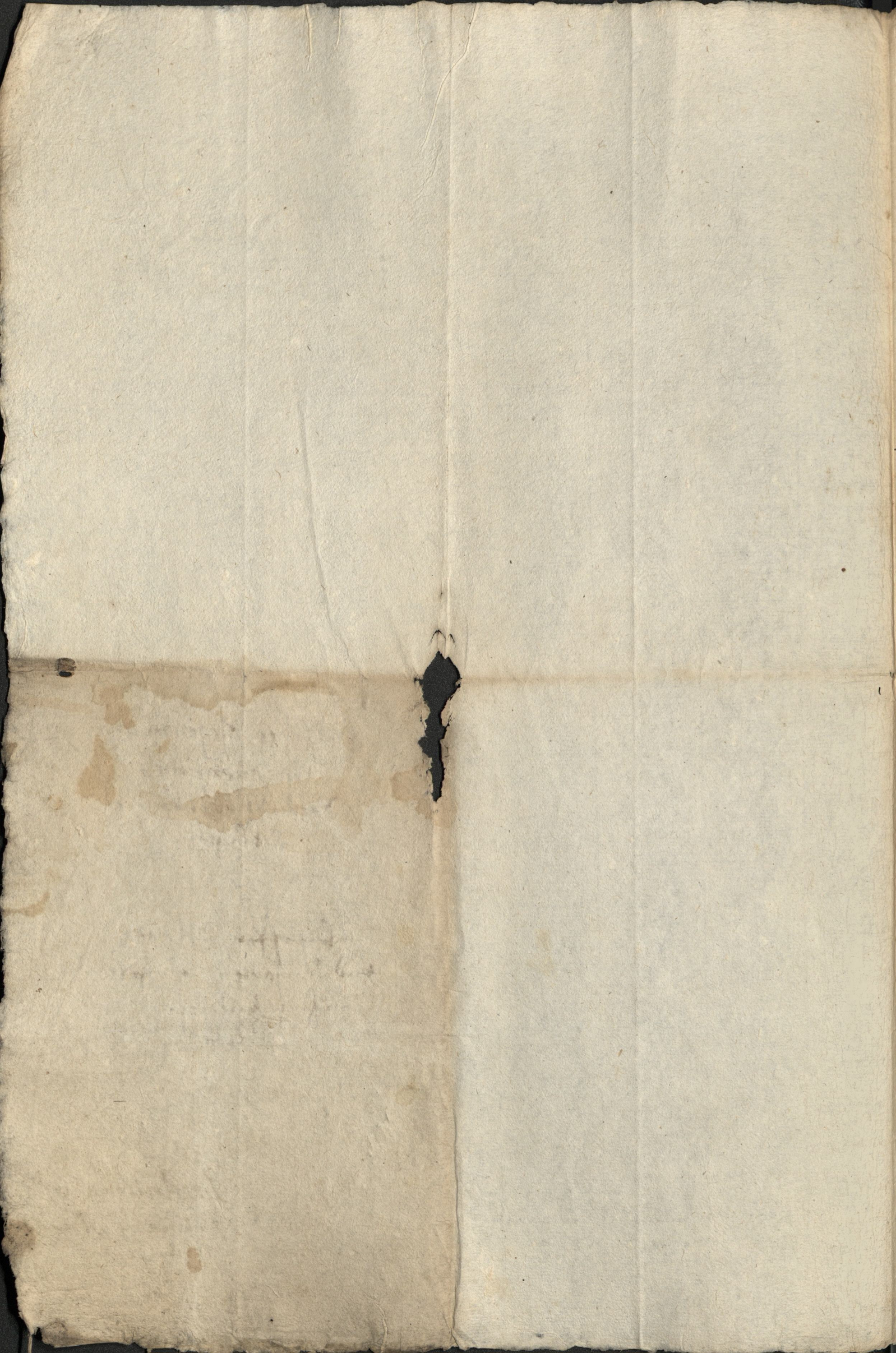


Endlicher Gegenbericht
in euentum
Berendt Löschmann,
Beklagter

Christoffer Mayer
und Consorten rümpfliche
niedrige und losse
Klage.

Berendt Löschmann Endlicher Gegenbericht
in euentum.

Produktum 6^{te}
Februarij Anno
76.



Chlaus, Holzlauss, und Wolwirts grossgünstige gebietende Herren,
Alse Ehrlicher Meyer mit seiner Consorten E. E. W. über mich
und meine samthliche Pfänder vast mit willig und mit geschw.
vor Waheheit gelaget, wie Ich in Ihre Hand im Jhland gelauff
mich nicht friedsam Jagen sie vorfallen, die Wahe dan mich
gebradt, so sie befehlet, mich eine tünnen Dammendes der
gantzen Madfäpys heimlich aufschut, und in die Erdten vor,
graben, und bestlich etliche andere sündt, so der Madfäpys
auch Jugesönig, und geslagen, und also nicht für weise abt.
gewandt, Alse wider eines Erb. Thats gegebenes Be.
scheid, und fünf wider recht und billigkeit 28. Hierauff
Ean E. E. W. ist mit gründe der Waheheit unvermoldet mich
lassen, welcher gesalls meine samth Pfänder noch Jhon,
nach Lübschen oder Hamburgen einige eigene Häne zu
dieser Zeit gesundig, fünfmalen Kon. Maßl. von Dams.
march alle Pachtung in gantzen Landt abgeschafft, die
Häne und Ströme widerwindt gesuirt, also das sie Ich,
wiltwöniger sie, die das nicht einige geschickte an einer
Häne ghat, einigen Lübschen oder Hamburgen wo Jhon
können, bei recht in eine Häne zu lauffen, und daselbst
gleich recht zu landen und wandlen. Alse aber in
reiser von Jhon ~~aus~~zufahrt erweining sie willfallig, das
nicht geschwarter Waheheit, vorwiltlichen, wärlichen über falls
sich billigen, hab Ich in dem Jahun gütwillig und umb
wiltwönig zu vorfüren, dann Ich das gefallen gewönens Gern
wel aufschut, solches Häne mich auffallen, und wol fünf
Häne oder Wörde derselbigen mit meinem Schiff vorbij ge.
weiden, das Ich vorwiltige der Gantzen, den 28. Martij
Janno 75. gefallen, hiebij mit X. nicht keine schuldig gewest
Dann E. E. W. ist gütlich Jhon Jhoner wisthen, wie Kon.
Maßl. von Damsmarch, mir vorandt Zofkamm, und mich
nem Bollmofigen alleine und nicht Ehrlicher Meyer od
Jemand andern die Häne, den ort landes, die lante der ge.
sallt vorsschreiben und vorfügelt, das wider meinen wil.
ken keiner hat einigen derselbigen Häne besogen, den ort
landes gebrauch, und mit den lanten daselbst lauffschlafen,
vorwiltige beigeligen Briefte vordantsetze Exorj mit B.
signiret, wie auch Ich den ort landes damit billigen allei.
ne vorwiltiget: So hat ein Erb. Thats, damit ein

28. März 1575

B

62
Gorget dem anderen seine Ufnehmung in Franck den Münde zusehen,
und wöhlen auß zu dem Jagen der vornehmlichen überfall bund
verfriet Ich mich erbotten, daß Ich mich der orter, dar Ich so fundt
lygen mit meinem Schiff und gulten wölte, daß solten sie
Gehwidertumb sich mit frem Schiff der orter auß andhalten, dar
sie mich lygen funden, mir die Gant zu besiegeln nicht verbot-
ten, wie solches auß bey einem Erib. Nach dems vorge sehet,
sander mir schick in gemelter gantung offerlegt, daß Ich
der Gant, also auß der hant, bey demen Ich schick außpendig
der Uadschüppis zum vorfange nicht sollt untermassen, zu
werfen, Christoffer Meyer und seine Consorten mit seboner
verfiegellten geschickten auß dem ort landes zu bristen, wie
oben so darumb, daß sie desben Christoffer nicht zu besetzen, st:
die geschickten im original bey h. Jacoben von Coburg ges-
schicket, und solches weisen auß die angezogene Wörter der mad-
schüppis zum vorfange, Item, Günstigen sehet dem schüppis
das Landt also ein frey landt frey zu gebrauchen, dergleichen
Ich sie auß wol frue neben Ihnen frey gebrauchen mügen, so
lath ich doch solches dero zeit nicht Ihnen willan, mein volck lath
ist mit der geschickten, jedoch widder meinem befehlis, darinn ge-
fahren, lath darofft an landt gesetzet, bund obflis ges, so
Ich zu dem in einer ~~dem~~ Gant gekaufft, wider eingent-
men, welches mir ~~ich~~ die hant verseyren off einer anderen
stett zu hantwer, ab Ich sie hatten mein volck darinn beredet,
in meinung, als dems es dem Bischoff zu, und was ein
fischer frey landt, so doch was dem allen, ist hiemit der lath ob-
erklaring nicht zu widerren geschickten, So hat auß do-
mahlß mein volck, wie wir auß allesambt, Jagen Christoffer
Meyer fridam sich gehalten, sie aber, Christoffer mit sei-
nen Consorten, haben mein volck dromassen mit bissen
spissen, brennenden lunten, gleich wie rasende wölff solch
stoch, fris, schisß, schiende geschendet, wo sie nicht
gewichen, und Christoffer obflis massen geschicket, ein
groß unglück, macht und erschlag darauß entstandt, was
so es nicht die gelogenheit haben solt, hatten wir Ihnen,
wel daselbt widerumb zu Gant bringen und in die Gant
lathen konnen, dem sie bald darnach bey uns in unser
Gant kamen, bey uns gekaufft, flaget, zu zu uns auß nicht
schiff kommen, ~~und~~ und hilff gesuchet, Ich

Schickel maffner

~~zu~~ zu ~~unserm~~ dem ~~schickel~~ d' hantzen, welches wir
 Ihnen nicht allein nicht gedenket, sondern auch ~~so~~ als
 unsere gewöhnliche mitbürger mit orten und runden nach
 allem vorwings gültig und fangen, ist gewis, daß
 wir uns so freundlich gegen sie angestellt haben sollen,
 Vorurtheil ist nicht mehr freundlich und rühmlich
 einmahl ein Erb. Nach Geburt von solch freundlich
 überfallend bei Verlust der Stadt Wohnung beiden Parteien
 zu vermeiden durch einen Rechtspruch eingebunden, P. E.
 W. die mühevoll überfallen in gewöhnliche Straff roman
 und Gensur durch beschleunigt bürgerschaft verpflichtet daß
 einsehen, und Ihnen anbinden, solches gesetzlich überfall
 sich zu andfallen, damit wir Zurechtweisung und Jagen
 welche einmahl nicht gewöhnlicher werden, Solange
 daß ich die wache, welche sie befehlen, an mich gebracht haben
 soll, damit hat es die gelegenheit, Wenn ein Schiff
 aus dem Ausland in Hland ankünfft, darauß mag
 nichts verkauft werden, es und bekommen der Obrigkeit zu
 sellman, den Kauf aller güter gesche, wenn aber sol.
 ges geschehen, mag nach Hlandischen gebrauch kein Schiff
 oder Kaufman, Komman, so wenn es ohne Schaden blai.
 son will, seine ~~zur~~ um andere zucht wachen und güter
 einigem Hland zu verkaufen, und zu verhandeln,
 als sein offliche davor, die ich gewis meinem Wid.
 der selbigen schuld zu sein, mich ankommen, und mit mir
 handeln wollen, Ich hab ich solches Ihnen freundlich in der
 erste abgefragt, und sie mit Ihnen gütern, Ihre schuld
 damit vor erste zu belegen, abgewisat, daß sein Ihre
 offliche vorgeordnet, do Zupfasser Meyer solang anson.
 bleiben, wider zu mir kommen, und durch mich vorw.
 ge abgedacht Hlandischen gebrauch und gewöhnlich, mi
 mir handeln wollen, und nicht allein an gedachten
 Zupfasser gebunden sein, sich nicht dabei vorw.
 man lassen, so ich Ihnen solches einmahl abgefragt, dinst
 sich bei Ihre oberkeit zu belegen, also ich nicht solches
 gebrauch und gewöhnlich des ortes cool erben, daß
 ich ohne Schaden Ihre solches nicht vorw.
 so habe ich mit Ihnen wach und wache so. gesandter.
 Ich kann nicht mehr auf cool sein, doch weiß ich nicht

4
dass ich mit obeligen Hren schuldner gefandlet, die ich nicht vi.
ganzlich gekunt, dann ich das schuldbuch nicht bei mir wage.
Darauß zu wissen, welche schuldig gelibet, so ist demnach auß
in diesem stück eider die kontung nicht gefandlet, zehrent
mit auß dem gangen Jougubridt über dem orten gebla:
gaden pünck. Zind andern so hat kein künffman, viel.
erwinniger Erbschaffter oder sonst adserenten vigen besonde:
re kint, damit sie druppallt allme ganden, das kein an:
der mit Hren ganden, müge, zinnma, die barwen in
Hland ganden zingleich mit. z. künfflanten, habten Hren
andern schuldig, off die selbe zeit können sie noch bei z. ande:
re ganden auß mit Hren nach Hren gefalls, und das
können die vorge. z. welschen sie schuldig gelibet Hren
nicht verbiten. — Auß diesem verfahren ist Erbschaffter,
Meyer in die Wirt, worin ich gelegen mit der künfften
gekommten, mit denselbigen künfften, damit ich zinzorn gefand:
let, und mich schuldig gelibet, gebauß schlaget, das habe ich
Hren nicht verbiten können, unangesehen sie Hren nicht schuldig
gewesen, der Jeger so als der befallung sich gemasset. Auß auß
diesem verfahren, ob schon Minspormanß vater viele Jaltzer
sine hant allme besetzt, nach seinem Jalt auß sein
Jaltzer Jalt an part der vater derselbigen sich angemasset,
und mit kon. May. versogung allme bebroffiget, als
sein dort hant auß so vund voris basant zu Hren
vor künfften Jaltzer, so die hant getauffen, mit den künfften
erwerb so seine schuld außspändig, gefandlet, und hat
Hren Minspormanß selbes Hren nicht verbiten können,
essilen das ganze land widerumb gefreit, und ist als
ein großer vnderstand in der handlung mit den kün:
zen in Hland, und den künfften zu Bergen in vorrey.
da die kontung paiff und was gefallten werd. — Auß:
lich angehandt den z. dsummend und andern vnderfla:
gont stück, darzu sag ich das selbes schandlich und in
gespawer walsait über mich gedicht wird. und weil
nachmalß so hievoron selbe Injurien zu gantz gefü:
ert vund gezogen haben, vund weil sie darmit nicht
beweiser, sondern vielme Hren ungelogt seine mit
vnsen defensionibus über ein pinnen, als vömlif, das
ich den dsummend in obeligen maner vnderflaiger Jougub:
coard, so vime ich so ganz befallten würde, vund auß:
das als künffter vunde so nicht John lassen, als bald nicht

und forren

der künffter

Durch Christoffen Mayers
früherige eigene adf. u.
u. u. u. u. u.

gelingen, dreyerley die Boden geschlagen, und den 5
pflüchtel mit dem schuldlich dem Hofen Maßbauer, zu be-
coffen gegeben nach Pfänders gebrauch und nachwei-
fung, so muß in der Hof pfand anheim, so außwärtiger Bod
welligkeiten früher Kunde stift kommen in meinen ab-
coffende undfang, dessen Hof mich off diese meine
mit E. und D. geschicket, und Ihre eigene eingelagert
beweise referire, Worin auf der anderen stück, salben
so Hof dero Zeit meinen freunden undvergeschlagen haben
sollte, so früher Zeit nicht alleine nicht nachkundig macht,
noch bewiesen, sondern vielmehr misnahmlich vorbringen, dar
für so doch zweymal dem ganzen Rhede getraget, und
also das pfandlich verdragt, also sollte Hof zu rechtlicher erkannt.
nicht, Christoffen Mayers mit seinen Consorten sein mir
vor solche angemaßter Injurien, die sie mehr dem mich im
ganzen stück des Rhede vorpflicht außgeschüttet und pfand-
lich verdragt, vormüge des ggr. beschwertes in dem Statuten
wandel und büße zu stünde von wehrocoegen pfänd-
lich pflichtig und pflichtig, Und darnach, worin auf die
verangetrohen Dinge in wehrocoegen sich als Zügerwagen und
bescheidlich sein, so Hof Hof mich von wehrocoegen wehrocoegen, Hof
Hof off der Mitwehrocoegen vormeineter Anklage vorgebracht
indignitewarter, und seiner zu andwoeren, und nicht wehrocoegen
der ganz, also auf die laute, sintemal sie unsere willer-
sahere der ganz und laute gebrauch, da wir liegen, mich
mit meinst schiff zu andfallen, mit nicht mehr dem
ein Lüpfen und Hamburg zu bescheeren, sollte Hof
aber die gung formet überlassen, und als Kon. Maj. so
Dammarch sein ganz, stüme, land und laute wider
Ihre Maj. wissen und willbort dem einen mehr dem
dem anderen vorzuegen werden, und selbst im Pfand
wie ledertlich geschicket anzufrug werde, haben E. E. W.
Zügerwagen, was darauß im Pfand und sonst und
und seiner Komit zu gemeinser Bürger wercklich pfand
und nachteil, Und mochten darnach meine oder andere
schiffe Rheder ein schiff daselbst zu lassen lassen, ohne
Christoffen Mayers und Mönchlich überlassen müst, Die
großmüthige formet habe Hof widerum zu andwoeren
verangetrohen nicht lassen können, eine andlicher

E, D

Matut 94

K klag

und meine
F freunde

6
P. undersjuning

Koningsprijns Gerauffroerwurpude; doof so as die
kaden gelyoufais erfodret, eniters widdauff vor.
bifallens

[Faint, mostly illegible handwritten text in a historical script, possibly Dutch or Flemish, covering the majority of the page. The text is written in a cursive hand and is significantly faded.]

[Faint handwritten notes or signatures on the right side of the page.]